

Medienmitteilung 30. November 2011

Übergabe der Petition „Spielgruppen fordern mehr Anerkennung“

Spielgruppen sind heute nicht mehr wegzudenken- sie werden geliebt von den Kindern, sie werden geschätzt von den Eltern – es braucht sie.

Der schweizerische Spielgruppenleiterinnen Verband SSLV machte am 25. August 2010 auf die immer wichtiger werdende Arbeit der Spielgruppen und der Spielgruppenleiterinnen aufmerksam, vor allem im Bereich Frühförderung und Integration.

Mit der Petition verleiht der Verband dieser Kundgebung „Spielgruppen fordern mehr Anerkennung“, eine Nachhaltigkeit. Konkret fordert der SSLV die Behörden in Gemeinden, Kantonen und Bund auf, stärker mit den Spielgruppen und den Spielgruppenleiterinnen zusammen zu arbeiten.

Nötig ist auch eine vermehrte Unterstützung: mit Räumlichkeiten und Beiträgen an die Weiterbildung, mit dem Finanzieren einer zweiten Leiterin, gerade wenn fremdsprachige Kinder oder Kinder mit besonderen Bedürfnissen gezielt gefördert werden.

Der SSLV fordert: „Jedes Kind soll ein- bis zweimal wöchentlich eine Spielgruppe besuchen können – unabhängig von der finanziellen Situation der Familie, denn dies ist ein wichtiger und notwendiger Schritt zur Chancengleichheit

Eine bunte Schar von Spielgruppenleiterinnen, Eltern und Kinder zogen heute mit orangen Ballonen vom Bundesplatz zum Haus der Kantone und reichten nun die Petition mit **17 500** Unterschriften bei der Erziehungsdirektorenkonferenz EDK und der Sozialdirektorenkonferenz SODK in Bern ein. Sie wurden während eines Jahres von Spielgruppenleiterinnen in der deutschen und rätoromanischen Schweiz gesammelt, mit Unterstützung von Spielgruppenleiterinnen aus dem Fürstentum Liechtenstein.

Spielgruppen sind heute nicht mehr wegzudenken; sie sind eine Vorschulinstitution, die Kindern einen Ort des Lernens, des Erlebens und des Erfahrens bietet, und zwar auf spielerische, altersgerechte Art und Weise. Spielgruppen verhelfen allen Kindern zu einem leichteren Start in den obligatorischen Schulalltag. Viele Behörden in Kantonen und Gemeinden schätzen die Arbeit der Spielgruppen; vor allem Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen in der Unterstufe wissen um die grosse Arbeit in der Frühförderung.

Dennoch kommt den Spielgruppenleiterinnen nicht die Unterstützung zu, die sie für ihre Arbeit im Interesse der ganzen Gesellschaft leisten.

Der Schweizerische Spielgruppenleiterinnen-Verband SSLV hofft, dass mit dieser Petition die Forderungen zum Wohle der Kinder, zum Wohle der Gesellschaft gehört werden.

Anna Lustenberger, Medienverantwortliche SSLV